

auch einem anderen friedlichen und erhebenden Wirken zu weihen, der Naturforschung.

Mit den Worten Liegels sei geschlossen: „Das Andenken eines solchen Lebens ist ein köstliches Eigentum des Vaterlandes und dasselbe an schicklichem Orte zu erneuern, ist heilige Pflicht.“ Darum ward es erneuert — nach hundert Jahren.

Hans Sabidussi.

## Der Winter 1905 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtig- keit %	Bewölkung	Herrschender Wind
	grösster	am	kleinster	am	mittel	grösste	am	kleinste	am	mittel				
1904 Dezember .	735.7	18.21	710.7	31.	723.97	6.2	8.	-10.7	29.	-2.81	3.6	94.3	6.8	NE
1905 Jänner . .	737.3	24.	713.4	7.	728.93	2.8	7.	-19.9	17.	-7.02	2.4	87.9	4.7	NE
Februar . .	735.6	10.	712.8	28.	726.43	5.3	28.	-14.8	14.	-3.26	3.4	85.6	5.8	NE
Winter . .	736.2	—	712.3	—	726.44	4.8	—	-15.1	—	-4.03	3.1	89.3	5.8	NE
Abweichung.	—	—	—	—	+3.23	—	—	—	—	+0.28	—	—	0.4	—
Normal . .	—	—	—	—	723.21	—	—	—	—	-4.31	—	90.4	5.4	SW

  

Nieder- schlag	Tage				darunter mit				Ozon		Grund- wasser Meter See- höhe	Magnetische Deklinat	Sonnens- scheindauer		Ver- dunstung mm	Schnee- höhe mm	
	Summe	grösster in 24 h	am	heiter h. heiter trüb	Nieder- schlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel			7 h	9 h			Stunden
76.3	28.7	8.	7 5 19	7	4	1	0	0 21	5.3	3.7	436.712	89 57' W	22.5	8.7	0.6	1.2	386
18.3	8.6	18.	15 5 11	7	6	0	0	0 6	6.0	4.5	436.497	89 57' W	87.9	32.2	1.8	5.2	194
47.7	12.7	22.	7 8 13	9	8	0	0	0 6	6.1	5.5	436.191	89 57' W	75.2	27.2	1.6	5.3	374
142.3	—	—	29 18 43	23	18	1	0	0 33	6.0	4.6	436.467	89 57' W	185.6	22.7	1.3	11.7	954
+15.9	—	—	—	+	—	—	—	—	5.3	—	—	—	-33.3	-5.0	—	—	—
126.4	—	—	—	18.9	—	—	—	—	8.49	—	436.524	—	218.9	27.7	—	—	—

Dezember. Am 2. Morgennebel, am 4. und 5., morgens, Nebelnässen, am 6. Morgennebel, am 8. Nordostföhn, nachts Regen, der tagsüber fort dauert. Von 3 Uhr 45 Min. an Schneien bis über 7 Uhr abends mit Schneetreiben. Am 9., abends, Regen-

spur. Am 10., nachts, Regen und Schneien, das am 11., morgens, fort dauert bis über Mittag. Nachts zum 12. Regenspur. Am 12. tagsüber und nachts Regen und Schneien. Am 17. starker Morgennebel, ebenso am 18. Am 20. Nebelnüssen. Am 23. Morgennebel, ebenso am 25. und 26. Am 27., morgens, Reiffrost. Am 31. Nordwestföhn, von 4 Uhr nachts an Graupeln; vormittags Schneien und Schneetreiben.

Am 23., um 8 Uhr 30 Min. abends, am 30., vor 7 Uhr morgens, schöne Mondhöfe. Am 24., vor 9 Uhr abends, ein sehr schöner Mondhof und Mondring; der innere Hof oder Ring mit einem Durchmesser von  $\frac{1}{2}$ —1 *m* zeigte deutlich und schön die Regenbogenfarben. Der äussere Ring mit 1—1 $\frac{1}{2}$  *m* Durchmesser zeigte abgeblasste Regenbogenfarben und verschwand nach 15 Minuten allmählich von unten links gegen oben rechts gänzlich. Nach 9 Uhr verschwand auch der innere Ring (Hof) bei dem sich erhebenden, stark fluktuierenden Nebel.

Die Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz war am 30. 3·7° C. Ufereis bei der Militär-Schwimmsehule 2 *cm* dick. Im Lendkanale beim Paternioner 5 *cm*. In der Stadt beim Dampfschiffe 12 *cm*. Am 17. betrug die Eisdicke im Lendkanale (Stadt) 11—14 *cm*.

Der Luftdruck um 0·76 *mm* über dem Normalen, die Luftwärme 1·08° C. über dem Normalen.

J ä n u a r. Am 1. tagsüber öfters stürmischer Nordostwind. Am 3., morgens, vor 7 Uhr, Schneien bis über 4 Uhr nachmittags. Am 7., morgens, vor 7 Uhr, Schneien mit Unterbrechung bis 8 Uhr. Von 10—11 Uhr Regen. Von 12 Uhr 15 Min. an Gussregen und NW-Sturm, darauf heller Sonnenschein; abends windig. Vom 12. bis 13., nachts, Spur von Graupeln. Am 13. Schirokkalwetter; nachts auf den 14. Schneespur. Am 14., nachmittags und abends, NE-Sturm. Am 18., morgens, bis über 7 Uhr, Schneien, tagsüber schwach, abends und nachts stärker. Am 19., morgens, bis über 4 Uhr nachmittags Schneien. Am 26., nach 7 Uhr morgens, Spur von Graupeln und Föhnwetter.

In der Nacht vom 13. auf den 14. war der Wörthersee zwischen Maria Wörth—Pörschach und Pritschitz, am 18. der ganze See zu.

Am 28., vor 7 Uhr morgens, ein schöner Mondhof.

Am 30. war die Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz  $1.0^{\circ}$  C., die Eisdicke daselbst 32 cm; bei Loretto 27 cm.

Der Luftdruck um  $5.14$  mm über dem Normalen, die Luftwärme  $1.13^{\circ}$  C. unter dem Normalen. Der Monat trocken, heiter und kalt.

Februar. Am 4. der erste Finkenschlag. Am 5., nachmittags, Tauwetter und am 6. Am 9., morgens, Schneespur. Am 13. von 1—2 Uhr nachmittags Schneien. Am 19., nachts, Schneien, das am 20., morgens, fort dauert, abwechselnd mit Regen bis in die Nacht hinein. Am 21., nach 7 Uhr morgens, Schneien, tagsüber öfters Schneespur. Am 22., nachts und morgens, Schneien und tagsüber Schneien und Regen. Am 23., morgens nach 7 Uhr, vereinzelt Schneeflocken, tagsüber bis über 9 Uhr abends Schneien. Am 25., von 7 Uhr morgens bis abends, Schneien, darauf Regen. Am 26., morgens und vormittags, Schneien, nachts auf den 27. Schneespur. Am 28., abends nach 5 Uhr, Regen.

Wörthersee-Temperatur am 27. bei Pritschitz  $0.5^{\circ}$  C., Eisdicke 30 cm. Ueber dem Eise lagert sich Wasser und Schnee bis  $\frac{1}{2}$  m Höhe.

Der Luftdruck um  $3.80$  mm über dem Normalen, die Luftwärme um  $0.81^{\circ}$  C. über dem Normalen.

Die näheren Angaben bringt die Uebersichtstabelle.

Klagenfurt, am 9. März 1905.

**Franz Jäger,**

k. k. Professor i. R., derzeit meteor. Beobachter und  
Erdbebenreferent für Kärnten.

## Die Erdbeben des Jahres 1903 in Kärnten.

Aus dem „Allgemeinen Berichte und Chronik der im Jahre 1903 im Beobachtungsgebiete eingetretenen Erdbeben“ von Dr. Edmund v. Mojsisovics,  
Wiener k. k. Akademie, zusammengestellt.

Während des Berichtsjahres betrug die Zahl der Beben-tage 160 (im Vorjahre 124). Wenn die beiden Bebenschwärme im Erzgebirge unberücksichtigt bleiben, so ergibt sich bloss die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Winter 1905 in Klagenfurt 55-57](#)